

## **SME Intergroup "CIP"**

**Datum:** 18. Jänner 2006-02-01 16:30 bis 17:30 Uhr in Straßburg

**Chair:** Edit Herczog (PSE)

### **Sprecher:**

- Günter VERHEUGEN
- Jorgo CHATZIMARKAKIS als Berichterstatter CIP
- Jerzy BUZEK als Berichterstatter 7. Forschungsrahmenprogramm (7FP)

### **Anwesende MEPs:**

Edit	Herczog	PSE
Sharon	Bowles	ALDE
	Bushill-	
Philip	Matthews	EPP-ED
Juan	Calabuig Rull	PSE
Dorette	Corbey	PSE
Brigitte	Douay	PSE
Panayoitis	Dwemetriou	EPP-ED
Elisa	Ferreira	PSE
Jan	Hudacky	EPP-ED
Miroslav	Mikolášik	EPP-ED
Herbert	Reul	EPP-ED
Nikos	Vakalis	EPP-ED
Lambert	van Nistelrooij	EPP-ED
Dominique	Vlasto	EPP-ED
	Wortmann-	
Corien	Kool	EPP-ED
Othmar	Karas	EPP-ED

## Verheugen:

Verheugen betonte die Wichtigkeit der **Priorisierung der KMU Politik**. und betonte, dass die europäischen **KMUs ein großes Potential für Wachstum und Beschäftigung** darstellten.

Auch für die Kommission wäre die KMU Politik eine Top Priorität.

2 Maßnahmen sollen in Bälde verabschiedet werde:

- ▶ **Entrepreneurship, Education und Learning** - dabei geht es um die Eingliederung unternehmerischen Denkens in den Lehrplan von Schulen.
- ▶ **Transfer of businesses** - das ist zwar kein neues Thema, die Umsetzung war aber bis dato nicht zufrieden stellend

Auch für Weiterführung der Lissabon Agenda ist KMU Politik eines von 4 Schlüsselprioritäten. Erfreut zeigte er sich auch über die **Priorisierung durch die österreichische Ratspräsidentschaft**.

Er verlautbarte, dass die Funktion **des SME-Envoy (KMU Gesandter)** upgegradet würde und diese Funktion in Zukunft **Francoise Le Bail, die Vizegeneraldirektorin der GD Unternehmen und Industrie** ausüben wird.

**ad CIP:** Die Kommission ist ebenfalls über die Kürzung des Budgets nicht erfreut, man werde hart daran arbeiten **erhöhte Finanzierungsressourcen** zu finden - das sei auch eine **Frage der Glaubwürdigkeit**, man könne den Bürgern nicht erklären Wachstum und Beschäftigung wären das große Thema, dann aber im Budget keine Mittel dafür zur Verfügung stellen.

**Forschung ist ein Motor der Innovation und damit ein Motor für mehr Wachstum und Beschäftigung.**

Das Ziel, die Forschungsquoten bis 2010 auf 3 % des BIP zu bringen wird für manche MS sehr schwer zu erreichen sein.

Innovation ist das Lissabon-relevanteste Ergebnis von Forschung - aus diesem Grund hoffe er, dass es keine strikte Interpretierung in der Richtung gebe, dass CIP unter die gleichen Budgetmittel falle wie das 7.FP. Die Programme sind also zu trennen - **CIP ist das einzige KMU fokussierte Förderprogramm - jegliche Budgetkürzung habe direkte negative Auswirkungen auf die KMUs in Europa.**

Neben dem CIP gibt es **weitere Schritte um die Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu stärken**: Darunter fallen Maßnahmen des **Bürokratieabbaus** und die Ausarbeitung von **Best Practice Modellen**.

Die KOM habe bereits begonnen darüber nachzudenken wie man **andere Programme für KMUs nützen** könne. Z.B könnten die **Struktur, die Sozial und Kohäsionsfonds** einen großen Beitrag zur Unterstützung von innovativen KMUs leisten.

Wichtig sei aber, dass das CIP wie geplant am 1. Jänner 2007 starten könne.

### **Chatzimarkakis:**

Nach dem Gemeinsamen Standpunkt der Staats- und Regierungschefs wäre das **Budget für das CIP AUF 30% gekürzt!!!** Wenn man Lissabon als Mantra sieht, dann wäre das **CIP nun ein leerer Umschlag**.

Bei den Verhandlungen um die finanzielle Vorausschau sollte Kannibalisierung vermieden werden. Dennoch müsse man sich die Frage stellen, wo man im Budget Ideen finden könne, die innovative KMUs unterstützen. Er verlangte nach einem "**Lisbonizing of the EU Budget**" - wenn man beispielsweise 70 Mrd. Euro für die ländliche Entwicklung veranschlage, dann könne man daraus viele Projekte für KMUs finanzieren.

Ebenso gibt es das sehr erfolgreiche Programm JEREME der DG Regio, das ähnliche Instrumente wie das CIP benützt.

Er sprach sich dafür aus, den Gedanken "loans but Grants" also "**Darlehen, nicht Beihilfen**" weiterzuentwickeln. Eine Möglichkeit, die auch vom Berichterstatter Böge angesprochen worden war, ist die **Nützung der Einrichtungen von EIB und EIF**.

### **Buzek:**

Die Lücke, die es nach wie vor noch zwischen Forschungspolitik und Unternehmenspolitik gebe muss geschlossen werden. CIP würde diese Möglichkeit bieten.

Auch **beim 7FP gebe es noch genügend Spielraum für eine stärkere KMU Beteiligung**. Die Erfahrung habe gezeigt, dass nur wenig KMUs

aus dem 6FP profitiert haben. Zum einen dürften die Anmeldeformalitäten zu groß sein, zum anderen die Projekteinheiten. Es müsse im **7FP mehr Gelder für kleinere Projekte** zur Verfügung stehen. jedenfalls sei es leichter die Bedürfnisse von KMU aus einem regionalen Blickwinkel zu sehen als aus einem europäischen. Aus diesem Grund wäre die Umleitung von Struktur und Agrarfonds auf KMUs eine gute Idee.

Auch er betonte, dass die **Nutzung der EIB sinnvoll** wäre.

Es gehe ihm um eine klare **Begriffsdefinition**. **Forschung** hat etwas mit Wissen zu tun, **Innovation** etwas mit Geld. **Bei Innovation werden die Ergebnisse der Forschung und Entwicklung in Produkten angewandt**.